

Ergebnisse aus dem Bürger-Ideen-Aktionstag

Die BewohnerInnen von Lang haben vor dem Bürger-Ideen-Aktionstag folgende Rückmeldungen zur Gestaltung des „Dorfplatzes Lang“ gegeben.

Gebäude/Infrastruktur	Nutzung/Inhalte	Gestaltungselemente
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Pilzhaus bitte erhalten; passt so gut in das Ortsbild, vielleicht als „Greißler“ nutzen. ✓ Stadl erhalten ✓ Wirtschaftsgebäude bei Rottenmanner integrieren ✓ Bankomat im Zentrum ✓ Infrastruktur für Festveranstaltungen (Strom, Wasser, WC, Küche,...) sollte im Stadl zur Verfügung stehen ✓ Die Wohnung der Familie Reiter sollte zum späteren Zeitpunkt als Friseurladen und Nagelstudio umgestaltet werden und daher als Begegnungspunkt der Bevölkerung dienen. ✓ Platz „freimachen“ – Abbruch von allem ✓ Überdachter offener Bereich für Markt (Bauernmarkt/Flohmarkt) ✓ Gebäude mit Küche und Sanitäranlagen ✓ „Shared Space“ zwischen Kriegerdenkmal und Gemeinde – nicht alles zubetonieren, viel Grün erhalten ✓ Östlich vom bestehenden Stadl – Bau eines zusätzlichen Stadls, dazwischen ein befestigter Platz 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Betreutes Wohnen! ✓ Offene Bücherei zum Tauschen von Büchern, etc. ✓ Pensionisten - Stammtisch einmal im Monat! ✓ Senioren Café! ✓ Es sollten auch leistbare Wohnungen für die junge Generation gebaut werden, da viele Junge in die Stadt ziehen. ✓ Super wäre als Mittelpunkt ein kleines Dorf Café. Kommunikation mit Kaffee/Kakao/Kuchen findet immer statt. Im Sommer auch Eis. ✓ Möglichkeiten zum Turnen (Turngruppen) ✓ Bäckerei Samstag und Sonntag geöffnet! ✓ Trafik (weit und breit keine) ✓ Im Stadl sollte einmal im Monat ein Bauernmarkt sein. Am Bauernmarkt eigene Produkte anbieten ✓ In Lang gibt es viele Landwirte und Private, die allerlei Obst/Gemüse/Fleisch haben. Wir könnten beim Stadl unseren eigenen kleinen Markt einrichten. ✓ Vereine könnten Kaffee anbieten und so zum Verbleiben einladen, ein kleines Tratscherl beim Einkaufen. 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Ortsplatz nicht zubetonieren ✓ Hundewiese ✓ Ein Brunnen mit Abbildungen von Lang, wie es früher aussah. ✓ Schattige Bereiche mit Sitzgelegenheit und mit Tischen ✓ Springbrunnen – Wasser ist Leben und erfrischt ✓ Kleiner Spielbereich für Kinder ✓ Weiters sollte der Platz so gestaltet werden: Ruhe, Entspannung, Kinder, Treffpunkt ✓ Keltischer Baumkreis (gepflanzt mit Jugend und Senioren für die Zukunft) ✓ Freiflächen schaffen ✓ Radständer ✓ Informationstafeln ✓ evt. Skulpturen ✓ Vorbehaltsflächen ✓ „Laßnitz-Knie“ (vom Flugzeug aus gut sichtbar) – evt. am Dorfplatz als Brunnen umsetzen

Diese Inhalte wurden im Rahmen des Bürger-Ideen-Aktionstages vertieft und mit den BürgerInnen diskutiert bzw. hinterfragt!

Hier eine Auflistung der TOP 8

1. Pilz-Haus erhalten und einer Nutzung zuführen (z. B. Nahversorgung)
2. Stadl erhalten und bei Veranstaltungen nutzen und mit notwendiger Infrastruktur ausstatten (Strom,...)
 3. Spielbereich im Zentrum (kein klassischer Spielplatz)
4. Aufenthaltsqualität durch Sitzgelegenheiten und Element Wasser
 5. Abhalten von Märkten am Dorfplatz (z.B. Bauernmarkt)
 6. Dorfplatz als Veranstaltungsort mit gutter Infrastruktur
 7. Kaffeehaus im Zentrum
 8. Seniorenbetreuung inLang

Bestehende Gebäude/Infrastruktur am Dorfplatz

„Sollten wir das Pilz Haus erhalten oder abreißen?“ ...damit wir z.B. mehr Raum gewinnen oder auch eine höhere Verkehrssicherheit gewährleisten können

- Für den Erhalt oder Abriss des Pilz-Hauses bzw. auch des Stadls scheint mir wichtig, dass man in der Planung diese Gebäude nicht unterordnet. Sprich, wenn es für eine sinnvolle Ortsplanung notwendig scheint, die Gebäude zu entfernen sollte man es tun, ansonsten erhalten und nutzen.
- Wenn Pilz Haus ins Gesamtkonzept passt, wäre eine Erhaltung gut.
- Das Pilz Haus ist aus meiner Sicht optisch ein Störfaktor. (4 Nennungen)
- Nicht nutzbar (5 Nennungen)
- Pilz-Haus erhalten und nutzen (5 Nennungen)
- Pilz Haus wegreißen, stört die Zufahrt

- Kostenfrage für Restaurierung
- Aus meiner Sicht von der Verkehrssituation her ist der Erhalt des Gebäudes eher bedenklich.
- Fragen nach Betreiber
- "Ist wie ein Wahrzeichen für Lang"
- Pilz-Haus abreißen, damit gewinnt man Raum für eine gute Ortsgestaltung
- man müsste das Haus vergrößern
- Investition ist sehr hoch, damit das Gebäude nutzbar ist
- Stadl wäre wichtiger zu erhalten als Pilz Haus
- „Ortsplatz war aus meiner Sicht da, durch das Arzt Haus müssen wir nun etwas abreißen“
- Mögliche Nutzungen des Pilz-Hauses:
 - Bankomat im Pilz Haus
 - die Nutzung als Nahversorger ist grundsätzlich gut, Betreiber ist fraglich
 - Ein Nahversorger ist eine super Idee. Die Frage wäre, wer verkauft im Laden?
 - Geschichte von Lang präsentieren
 - Idee von Dr. Wankhammer ist spitze („Dorfladen“)
 - 50% Chance gebe ich dem Projekt (Dr. Waughammer)
 - Angebote im Jahreslauf z.B. Gestecke zu Allerheiligen

„Sollten wir den Stadl erhalten und ihn einer Nutzung zuführen?“

...wenn ja, welche Nutzung wäre aus Deiner Sicht sinnvoll?

- Wenn Stadl ins Konzept passt, auf alle Fälle erhalten
- Stadl für Feste, Veranstaltungen umfunktionieren – Anschlüsse! (7 Nennungen)
- Stadl für alle Feste nutzen (auch für kirchliche Feste) (3 Nennungen)
- Erleichterung für alle Feste, wenn gute Infrastruktur vorbereitet ist
- Mein Vorschlag wäre, den Stadl, das Reiterhaus - alles weg, Platz räumen und vollkommen unbelastet neu gestalten
- Ort der Dorfgemeinschaft
- Treffpunkt für Pensionisten
- Stadl erhalten und ausbauen, für Feste nutzen

- Die derzeitigen Gebäude haben keinen Wert
- Stadl nicht als Lagerfläche nutzen (2 Nennungen)
- Stadl und Festplatz (in der Mitte große Fläche, außen Gebäude), außen ein befestigter Bereich (Verankerungen vorbereiten)
- Ausstattung: Sitzgelegenheit, mobile Küche , Infrastruktur für alle Feste

„Brauchen wir zusätzliche Parkplätze im Dorfzentrum?“

...wenn ja, wie viele und wie weit vom Dorfplatz dürfen diese entfernt sein?

- An sich genug Parkplätze, für größere Veranstaltungen Lösung für Parkmöglichkeiten mit Anrainern suchen (3 Nennungen)
- Es sind derzeit genügend Parkplätze, für Feste können z.B. Wiesen genutzt werden, hat bis jetzt immer funktioniert (4 Nennungen)
- Es wird derzeit viel auf privaten Parkplätzen geparkt, derzeit 30 öffentliche Parkplätze
- Parkfläche könnten rund um den Platz angeordnet werden (gleichzeitig Abschluss der Fläche)
- In Stoßzeiten oft zu wenig Parkplätze (4 Nennungen)
- Wir brauchen nicht dauerhafte Parkplätze, nur weil einige Male im Jahr ein Fest hier stattfindet
- Mehr Parkplätze sind notwendig, um Verkehrssicherheit zu gewährleisten

Gestalterische Elemente am Dorfplatz

Was soll es am Dorfplatz geben?

- ✓ Brunnen (15 Nennungen)
- ✓ Öffentliches WC (24 Nennungen) Anmerkungen: Integrieren im Stadl, WC-Anlage im Rueb-Haus)
- ✓ Trinkbrunnen (18 Nennungen); Anmerkung: Kneippanlage statt Brunnen
- ✓ Sitzgelegenheiten (27 Nennungen)
- ✓ E-Tankstelle (15 Nennungen)
- ✓ Radabstellanlagen (9 Nennungen)
- ✓ Spielbereich (9 Nennungen), Anmerkungen: Wasser und Sand
- ✓ Pergola (7 Nennungen) incl. Tisch
- ✓ Bepflanzung (18 Nennungen); Anmerkungen: Blumenrabatte, Bäume, Pflegeaufwand beachten
- ✓ Beleuchtung des Dorfplatzes (18 Nennungen)
- ✓ Trafik (2 Nennungen)

Meine Ideen für die Umsetzung dieser gestalterischen Elemente:

Trafik in Verbindung mit etwas Anderen, Anzahl der Sitzgelegenheiten erhöhen (auch bei der Kirche), bewegliche Sitzgelegenheiten

Informationspunkt am Dorfplatz – Info über Ort

Spiel- und Aufenthaltselemente: z. B. Straßen-Kreiden-Malen – befestigter Bereich, großes Schachbrett, Springbrunnen

Bewegungsparcours, Asphaltbahn rundherum wo Kinder auch mit Rad/Skater fahren, Barfuß-Parcour

Pergola als natürliche Beschattung auf befestigten Plätzen, Moorbeete (Pflegeaufwand niedrig halten)

Mögliche Nutzungsinhalte des Dorfplatzes, des Dorfzentrums

„Brauchen wir einen Lebensmittel-Nahversorger im Dorfzentrum?“ ...und ist es aus Deiner Sicht möglich, diesen Nahversorger wirtschaftlich führen zu können?

- Die notwendige Frequenz für die Lebensmittelnahversorger zu gewährleisten wird schwierig sein.(1)
- Eher einen wöchentlichen Bauernmarkt einrichten am Dorfplatz. (3) Anmerkung: aus wirtschaftlichen Überlegungen
- Einen Stellplatz für fahrende Direktvermarkter (mobile Nahversorgung) vorbereiten (4)
- Dorfladen oder Jause- und Getränkestation (eventuell Eis) wäre schön
- Keinen klassischen Greisler einrichten, sondern spezielles Angebot mit regionalen Produkten. Es geht ums Angebot „Bauernladen“
- Betreiberidee , z.B. zur Selbstentnahme
- Idee: Dorfladen ist sehr positiv (2 Nennungen)
- Wichtig sind in einem Dorfladen gute Öffnungszeiten, dass jeder einkaufen kann
- Verhaltensänderung dauert, so viel Zeit hat das Geschäft nicht
- Gartenhaus weg, damit gäbe es eher Platz
- Dorfladen in Kombination mit einer Trafik.
- Zigarettenautomat im Pilz-Haus

„Wäre es sinnvoll ein Kaffeehaus im Dorfzentrum einzuplanen?“

- Stehkafee z.B. auch beim Bauernladen (3 Nennungen)
- ein reines Kaffeehaus nein – mit integrieren in einen bestimmten Gewerbebetrieb (4 Nennungen)
- eher nicht notwendig, wenn ja in Verbindung mit anderem Angebot (6 Nennungen)
 - Kaffeehaus und Bioladen in Kombination
- Pfarrkaffee im Dorfladen
- Kaffeehaus nein (4 Nennungen)

„Würdest Du ein Betreutes Wohnen hier in Lang für notwendig empfinden?“

- Thema wird in Zukunft auf alle Fälle wichtig, Zuzug ohne Großfamilie
- Für die Zukunft wichtig.(4 Nennungen)
- Betreutes Wohnen nicht im Dorfzentrum
- Betreutes Wohnen ja, in einer ruhigen Lage – Zentrumsnähe
- Generationenhaus, gemeinsam mit Jugendlichen wäre erstrebenswert (zur Begegnung der Generationen)
- ja, aber auf dem Areal nicht „betreutes Wohnen“
- Tageszentren-Betreuung wäre wichtiger als Betreubares Wohnen (ältere Menschen werden tagsüber dort betreut und versorgt)
- Gebäude barrierefrei ausbauen im Zentrum
- eher nein (1 Nennung)
- Angebot „Betreutes Wohnen“ in der Umgebung gegeben
- Frage: Was bedeutet „Betreutes Wohnen“, wo ist der Unterschied zu „Betreubarem Wohnen“, Begriffsklärung!!!

„Soll dieser Platz für die örtlichen Vereine für Vereinsfeste genutzt werden?“

- Gerade das macht den Dorfplatz aus
- Unbedingt (15 Nennungen)
- Sicher! Hat erste Priorität!
- Es ist zu klären inwieweit die Freiwillige Feuerwehr auch in Zukunft im Bereich des Feuerwehrhauses ihre Veranstaltungen abhalten wird.

Projekt _ „Dorfladen“ im Pilz-Haus

Ziel: Regionale Produkte werden angeboten/Stärkung der Nahversorgung

Beschreibung

- ✓ Plattform für lokale Anbieter
- ✓ LOKAL vor REGIONAL vor ÜBERREGIONAL
- ✓ Zentrale Einkaufsmöglichkeit lokaler Produkte
- ✓ Belebung der Ortsmitte

Ergebnisse und Wirkungen

- ✓ Erhalt des Gebäudes und sinnvolle Nutzung durch einen Dorfladen
- ✓ Bäuerliche Produkte aus der näheren Region
(Lebensmittel, Getränke, Geschenksartikel, ..)

Erfolgsfaktoren

- ✓ Bewusstsein für regionale Produkte muss in der Bevölkerung gegeben sein
- ✓ Genügend regionale Anbieter und Produkte
- ✓ Ausreichende Kundenfrequenz
- ✓ Qualitätsvolles Angebot

Herausforderungen

- ✓ Kostendeckung – muss gegeben sein
- ✓ Investitionen sind notwendig
- ✓ Adaptierung des Gebäudes zur Nutzung erforderlich

Projektstatus

Projekt-Idee



Projektidee und Konzeption:

Dr. Wankhammer



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

